



23. V. 28.

Es ist uns wohl in unsere Wohnung u. in unsern Haut.

4. 7. 27. Am 28. 6. sind
wir eingezogen: Venloer
str. 23.

SICHTBAR MACHEN

EINLADUNG 15. JUNI 2022, 20:00 UHR

Terrasse Stadtgartenrestaurant | Venloer Straße 40 | 50672 Köln

Das jüdische Leben und der Holocaust: Gedanken und Gefühle zwischen Hoffnung und Ausweglosigkeit, Flucht und Verzweiflung mitten in der Stadt – an den Orten, an denen sich Ausgrenzung und Entrechtung unter den Augen der Mehrheitsgesellschaft abspielten. Dies sichtbar zu machen ist das Ziel der Projektion am ehemaligen Wohnort der jüdischen Familie Schönenberg in der Venloer Straße.

Auszüge aus ihren Tagebüchern, Briefen und Dokumenten sowie Fotos und die Namen der Bewohner*innen werden auf die Hausfassade projiziert und veranschaulichen den Weg vom gutbürgerlichen Leben in der Kölner Innenstadt über die zunehmende Ausgrenzung und Entrechtung, das Schicksal im Gettohaus bis zur Deportation am 15. Juni 1942.

Bis Ende 2022 entsteht in diesem Projekt auch ein umfangreiches Web-Portal. Weitere Projektionen bringen dessen Inhalte – und damit die Geschichte und Geschichten – zurück an die Orte ihres Geschehens mitten in der Stadt.

Grußworte

Dr. Annemone Christians-Bernsee

Kommissarische Direktorin des NS-Dokumentationszentrums der Stadt Köln

Dr. Ralph Elster

Bürgermeister Stadt Köln

Die Bildungsagenda NS-Unrecht

Dr. Andrea Despot

Vorstandsvorsitzende Stiftung Erinnerung, Verantwortung und Zukunft

Die Familie Schönenberg

Dr. Martin Rüther

Historiker

Fassadenprojektion

Kane Kampmann

Künstlerin

Sound **Mischa Ruhr**

Nach der Begrüßung im Stadtgarten beginnt die Projektion auf dem Haus **Venloer Straße 23/Ecke Bismarckstraße gegen 22:00 Uhr.**

SICHTBAR MACHEN

Aberrnals werden 1000 Menschen mit so viel Habe wie sie tragen können, fortgeschickt.

Wir werden ausgehungert.

Projektträger: Museumsdienst Köln in Kooperation mit dem NS-Dokumentationszentrum der Stadt Köln

Wir machen Programm
Museumsdienst Köln

NSDOK
NS-Dokumentationszentrum
der Stadt Köln



Stadt Köln

Das Projekt wird von der Stiftung Erinnerung, Verantwortung und Zukunft (EVZ) und dem Bundesministerium der Finanzen (BMF) gefördert.



Stiftung
EVZ
Erinnerung
Verantwortung
Zukunft

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Weitere Informationen unter:
<http://sichtbar-machen.online>



www.nsdok.de | www.museen.koeln | www.museumsdienst.koeln | www.stiftung-evz.de

Grafik: meancharacters, Köln

Druck: msk marketingservice köln GmbH (medienzentrum süd)